

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Divus Constantinus I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201254</p>
---	---

Beschreibung

Die Datierung dieser Serie ist nicht unumstritten. Constantinus I. starb am 22.5.337 n. Chr. und wurde in der Hauptstadt Constantinopolis bestattet. Mehrere Münzserien seiner Söhne (mit Ausnahme des Constans) erinnern an den verstorbenen Vater und gebrauchen dabei zum letzten Mal das vertraute Formular „Divus“ (der Göttliche). Constantinus I. wurde im Osten des Reiches von der Kirche bald als Heiliger verehrt (Gedenktag 21.5.).

Vorderseite: Drapierte Büste des Constantinus I. mit verschleiertem Kopf (velatio capitis) nach r.

Rückseite: Der Kaiser steht mit verschleiertem Kopf in der Vorderansicht, den Kopf nach r. gewandt, seine r. Hand ist angehoben.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.83 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	347-348 n. Chr.
	wer	
	wo	Ízmit
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Flavius Valerius Constantinus (275-337)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Heiliger
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- LRBC Nr. 1152 (341-346 n. Chr)..
- RIC VIII Nr. 54 (347/348 n. Chr.).